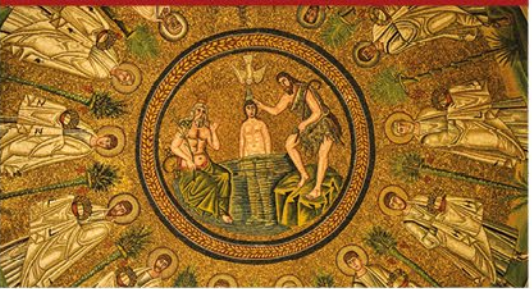


Deutsch



Italienisches Dolce Vita



Zweitausend Jahre Geschichte

Land der Könige und Imperatoren: im Herzen der Romagna entstand das neue römische Reich, als Julius Caesar, de facto Imperator, den Rubikon durchquerte und damit einen Schlussstrich unter die bisherige Geschichte zog, um eine neue Ära einzuleiten.

In diesem von der Sonne geküssten Land liegen die Wurzeln des westlichen römischen Reichs. In den Funden und Überresten alter Bauten ist das Echo der Hauptstadt Ravenna zu hören, des Handelszentrums Rimini, das die Verbindung zu Rom herstellte und wo Foren und die großen Autoren der lateinischen Literatur entstanden: Sarsina, Heimat des großen Dichters und Komödiendichters Titus Maccius Plautus, und Bagno di Romagna, bis heute Symbol für Schönheit und Entspannung in Thermalwässern.

Mit über 22 Jahrhunderten Geschichte auf dem Buckel war das, was heute ein internationales Urlaubziel ist, nämlich das damalige Ariminum, ein wichtiger Dreh- und Angelpunkt zwischen Nord- und Mittelitalien. Rimini wurde auf Wunsch des römischen Senats Standort der beiden wichtigsten Konsulstraßen: Via Flaminia und Via Emilia. Die erste verbindet Rom mit Rimini und endet am Augustus-Bogen. Die Via Emilia beginnt an der Tiberius-Brücke und führt 262 km weit bis nach Piacenza durch die größten Wunderwerke der Region.



"Lasst uns dorthin gehen, wohin uns die Götter weisen und die Ungerechtigkeit der Feinde ruft! Die Würfel sind gefallen!"
Gaius Julius Caesar

Mit der Ankunft des Königs, nach der Absetzung des letzten Imperators Romulus Augustulus, ernennet Theoderich der Große Ravenna zur Hauptstadt des Reichs von Ravenna. Diverse Monumente in der Stadt, die heute zum Weltkulturerbe gehören, bewahren die Erinnerung an diese politisch, gesellschaftlich und wirtschaftlich sehr lebhaftes Zeit. Mosaiken, Malereien und prächtige Paläste, in denen sich Päpste und Kaiser trafen, eine fast orientalisches anmutende Stadt, die noch heute durch ihre raffinierte Schönheit betört



Mit den Füßen im Sand



Ein Karussell, auf das Groß und Klein mit Vergnügen steigen: die Riviera Romagnola ist Synonym für Spaß, Erholung und anregende Erlebnisse.

Zwischen Hügeln und dem Meer in einem Landstrich gelegen, in dem sich ländliche Bräuche und Seemannstradition die Waage halten, ist in der Romagna jeder Moment genau richtig, um das Meer in allen seinen Schattierungen zu genießen.



Kulturelle Gastlichkeit



Kino, Theater, Poesie und Renaissance-Rundgänge: Willkommen in einem Land, in dem auch die Kultur einen überraschenden und immer raffinierten Genuss bietet.

«Gelegen ist der Ort, wo ich geboren, Am Meeresstrand, zu dem der Po hinabsteigt. Um mit den Nebenflüssen Ruh' zu finden. ...»
(Inferno, V. Gesang, 97-99)

Dante Alighieri war der erste, der die Romagna besang, wo er einen Großteil

seiner Göttlichen Komödie schuf. Ein Land voller Schönheit und Leidenschaft, ein Land, das deshalb von den größten Dichtern in Reimen und Terzinen verwirrt wurde.

Die Hügellandschaft hinter der Küste ist die Romagna des Giovanni Pascoli, ein Landstrich, in dem Monumente, Funde und wertvolle Kunstschatze von der uralten Geschichte und Kultur zeugen, die noch heute in den Ortschaften präsent ist.

Das faszinierende, mitreißende Rimini von Federico Fellini, der die Schönheit der Stadt wie die einer Frau beschrieb, weich und füllig, Ferrara, das Michelangelo Antonioni und sein gesamtes filmisches Werk inspirierte: die Romagna ist ein Kino unterm Sternenhimmel.



Land der Champions



Für die Menschen in der Romagna ist Radsport fast eine Religion. Ob Amateure, Profis oder Hobbyradler: es vergeht kein Wochenende, an dem man sich nicht auf den Sattel schwingt, um auf den Straßen dieses wunderbaren, weitläufigen Landstrichs der Freiheit entgegen zu fahren, den Meeresduft am Horizont in der Nase.

Als ob der Urlaub nie enden würde, auf immer neuen Strecken, auf anspruchsvollen Tagesrouten oder einfach nur ein paar Stunden Radeln. Immer inmitten der abwechslungsreichen Landschaft, seien es die idyllischen Felder um Ferrara, die beschaulichen Küstenstreifen oder die sanften Hügel um Rimini am Fuß des Apennins.

Das ist wahre Radleidenschaft, dieselbe, für die der unvergessliche Marco Pantani berühmt war, unser "Pirata", der alle zum Träumen brachte, wenn er scheinbar mühelos bergauf schwebte. Hier trainieren das ganze Jahr über Profis und Amateure für die großen Rennen, wie den sagenhaften Gran Fondo Nove Colli: ein weiterer erstklassiger Event, schon allein wegen der zahllosen Nachwuchstalente.

Leicht wie der Wind über die Straßen der Romagna gleiten, zwischen Küste, Hügeln, Natur und Geschichte. Eine Entdeckungsreise durch eine Landschaft, die wie gemalt aussieht. Das ist das Land der Champions.



Die Radstrecke schlechthin, um die gesamte Romagna zu entdecken, ist die "Via Romagna". Sie ist 462 km lang und hat einen Höhenunterschied von 6.500 m. Sie führt durch das Hinterland der Romagna und durch bis zu 30 Gemeinden, darunter malerische alte Dörfer, Naturparks sowie geschichtsträchtige Landschaften, die für ihre Weintradition und kulinarischen Köstlichkeiten berühmt sind.

Anreise

Mit dem Auto

A14 Bologna - Bari.
Superstrada E 45 Roma - Ravenna.
A1 Milano - Napoli
A13 Bologna - Padova
SS16 Strada Statale Adriatica

Mit dem Zug

Trenitalia www.trenitalia.com
Italo www.italotreno.it
Aus Deutschland - über Brenner Deutsche Bahn
www.bahn.de

Mit dem Flugzeug

Internationaler Flughafen Rimini und San Marino
www.riminiairport.com
Flughafen G. Marconi Bologna BLQ
www.bologna-airport.it
Flughafen Forlì - Forlì Airport Italy
www.forli-airport.com

Mit dem Bus

shuttleitalyairport.it
flixbus.it
ferrarabusandfly.it

Touristen-Infostellen

FERRARA (IAT) CASTELLO ESTENSE
Largo Castello, Ferrara
T +39 0532 419190
e-mail infotur@comune.fe.it

FORLÌ (IAT HUB)
Piazza Saffi 8, Forlì
T +39 0543 712362
e-mail iat@comune.forli.fc.it

RAVENNA CENTRO STORICO (IAT-R)
Piazza San Francesco 7, Ravenna
T +39 0544 35404 F +39 0544 546108
e-mail turismo@comune.ra.it

RIMINI STAZIONE F.S. (IAT-R)
Piazzale Cesare Battisti 1, Rimini
T +39 0541 53399 F +39 0541 27927
e-mail stazione@visitrimini.com

Fotografien:
Visit Romagna
Paul Wright Studio

Idee, Entwicklung,
Layout und Textverarbeitung:
Expansion Group

Ikons: Ilaria Montanari

Übersetzung: Link Up Rimini

Wir danken den Behörden
und Einrichtungen vor Ort,
den Stadtverwaltungen und
Regionalbehörden für die
hilfreiche Zusammenarbeit.

Abdruck:
Oktober 2023



Mehr Infos auf:
www.visitromagna.it/en



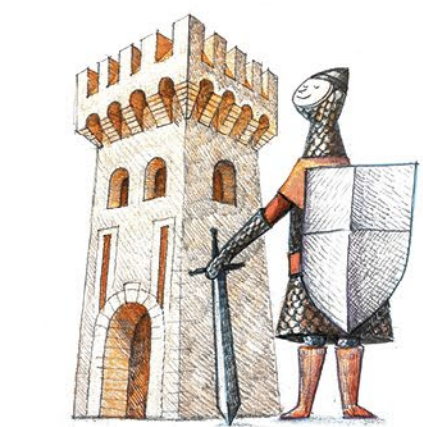
Jede Stadt eine Burg



Land der Schlösser und Burgen, um den Angriffen während des Mittelalters und der Renaissance zu trotzen: alles in der Romagna erzählt von der Macht der Malatesta, von den Herrscherfamilien von Faenza und Forlì, von den "Delizie", den Schlossanlagen der Familie D'Este. Burgen, wohin man auch schaut - die Erinnerung an diejenigen, die diesen Landstrich grandios machten, ist überall präsent.

Kriege und Aufstände, Fehden und Bündnisse: vom Mittelalter bis zur Renaissance war die Romagna Schauplatz blutiger Schlachten und ausgefeilter Verteidigungsstrategien. Türme, Festungen und imposante Burgen üben noch heute historische Faszination aus, überragen das gesamte Gebiet und zeugen bis heute davon, dass das Land stets Gegenstand von Eroberungskämpfen war.

Leicht vergisst man in den Ortschaften im Valmarecchia und im Valconca alles andere um sich, in dieser Kulisse der Eroberungskämpfe zwischen den Malatesta und den Montefeltro. In Richtung Ferrara wird der Nachhall des Kriegsgeschreis und der Siegesrufe immer sanfter und verliert sich dort,



wo die Herrscherfamilie D'Este in ihren raffinierten "Delizie", ihren Landschlössern weilte. Burgen und Schlösser erzählen die Geschichten der Manfredi und der Ordelaffi, die stets bereit waren, ihr Gebiet zu verteidigen.

Von der Küste bis ins Inland zeigt sich die Romagna als Land der Schlösser, Burgen und Festungen, die von der tausendjährigen Geschichte dieses Gebiets Zeugnis ablegen.



Wunderbare Welt der Natur



Je nachdem, wo man in der Romagna unterwegs ist, zeigt sich die Natur immer wieder anders. An der Küste wird das Land vom Meer umarmt und weiter im Inland zeigt sich Natur oft unberührt und immer wieder überraschend mit ihren Klängen und Farben.



Im Rhythmus von Musik und Motoren



"Steve McQueen war einer, der mit einem eingepigsten Fuß an einem Autorennen teilgenommen und es gewonnen hat. Das heißt, den Rock leben!" (Vasco Rossi)

Natur und Stille, faszinierende Traditionen und pure Schönheit: in der Romagna liegt der Regionale Naturpark Sasso Simone und Simoncello, im Herzen des Bezirks Montefeltro. Der Dichter Tonino Guerra definierte diese Gegend als "Ort, in dem das Rauschen der grünen Wellen in dein Ohr dringt und dir das Gefühl von Unendlichkeit verleiht".

Die faszinierenden Grotten, ein Sprung in die Vergangenheit, zwischen der Vena del Gesso und des Onferno, inspirierte auch Dante Alighieri zu seinen Beschreibungen der "Hölle".

Die Romagna ist auch das Land des Nationalparks Foreste Casentinesi, Monte Falterona e Campigna, unberührte Natur, die mit ihren Farben und Düften überwältigt und zu Wanderungen durch uralte Buchenwälder und Naturschutzgebiete einlädt.

Im Land der unendlichen Hügel schlägt ein Rocker-Herz, das Freiheit bedeutet, Lärm, der zu Klang wird, wo der Mond der Sonne den Vortritt lässt, wo man immer einen Schritt weiter denkt, immer neue Menschen kennen lernen will, um die Emotion eines Konzerts oder den Adrenalinschub der Motoren mit anderen zu teilen. Auf den lichtdurchfluteten, farbenfrohen Straßen ist überall Musik zu hören: vom bekannten Liedermacher bis zum Straßenmusiker - man kann einfach nicht anders, als sich von der Musik und dem Rhythmus mitreißen zu lassen, den nur ein echtes Rocker-Herz versteht. Und wenn der Klang zu Lärm wird, kann man das Brummen der Motoren hören, denn hier in der Romagna lernt man das Aufbäumen, bevor man richtig laufen kann!

Hier ist das Land der Rider, das Land des SuperSic und der größten Motorradtalente, Heimat des Gran Premio di San Marino und der Riviera di Rimini.



Das größte Restaurant der Welt



Land und Meer, Tradition und Innovation: in der Romagna bedeutet Essen Freundschaft und Vergnügen. Für alle, die sich den Geschmack dieses Landstrichs auf der Zunge zergehen lassen wollen, ist immer ein Platz am Tisch frei.



Wer Piada sagt, meint Romagna. Einfach, aber mit dem Duft und dem Gefühl der Freiheit, das nur eine Piadina, am Strand gegessen, schenken kann. Ob mit Fisch, Fleisch oder Gemüse, die Piadina ist in der Romagna immer der Hauptdarsteller in der Küche.

Das Meer kann in allen seinen kulinarischen Nuancen gekostet werden, die Nudelspezialitäten Cappelletti und Passatelli sind eine angeborene Leidenschaft, wie auch der weiche Frischkäse Squacquerone, dazu kräftige, runde Weine. Ein magischer Augenblick ist der Moment im Sommer bei Sonnenuntergang, wenn man am Strand mit guten Freunden die noch heißen "Sardoncini" im gelben Papier genießt.

Jeder Tag in der Romagna ist der Beginn einer Genussreise, die sich im Gedächtnis einbrennt.



Europa



Italien



ADRIA



Beach

Riviera der Freizeitparks:
Für jeden Erwachsenen und jedes Kind der richtige Freizeitpark (Mirabilandia, Aquafan, Aquarium Cattolica, Oltremare, Italia in Miniatura)

Goldgelbe Strände:
110 km Strand, der vom sanften Meer umspült wird und Tausende von Möglichkeiten zu Spiel, Spaß und Wellness bietet

WANDERWEGE IN DER ROMAGNA

- A** **Wanderweg Sant'Antonio**
Länge: 410 km
258 km in der Emilia-Romagna
Schwierigkeitsgrad: Mittel
- B** **Wanderweg von Dante**
Länge: 395 km
Schwierigkeitsgrad: Leicht
- C** **Wanderweg San Vicinio**
Länge: 400 km
223 km in der Emilia-Romagna
Schwierigkeitsgrad: Leicht
- D** **Wanderweg San Francesco**
Länge: 112 km
Schwierigkeitsgrad: Leicht
- E** **Via Romea Germanica**
Länge: 2271 km
Schwierigkeitsgrad: Leicht



Culture

- 1** UNESCO-Städte:
Ferrara, die Stadt der Renaissance und ihr Po-Delta. Ravenna Hauptstadt der Mosaiken
- 2** Geburtsstadt des Malers Guercino:
Im Zentrum hat Guercino viele Spuren seiner Kunst hinterlassen
- 3** Internationales Keramik-Museum:
Faenza, Stadt der Keramik, in der Tradition und Moderne zu großartigen Meisterwerken verschmelzen
- 4** Malatesta-Bibliothek:
Die Mönchs-Bibliothek aus dem XV. Jh. in Cesena ist in der Liste des Weltkulturerbes der Unesco aufgeführt
- 5** Hafenkanal von Leonardo da Vinci:
In Cesenatico auf den Spuren von Leonardo da Vinci, der sich in der Romagna auskannte und hier Städte und Verteidigungsanlagen plante
- 6** Fellini-Museum:
Ein Museum, das dem großen Regisseur Federico Fellini gewidmet und auf drei Bereiche verteilt ist: die Burg Castel Sismondo, das Gebäude des Fulgor-Kinos und die Piazza Malatesta dazwischen.

Castle

- 7** Delizie estensi (Schlösser der d'Este):
Renaissance-Schlösser in der Nähe des Naturparks Po-Delta
- 8** Burgen aus Mittelalter und Renaissance:
Burgen-Rundreise, eine Burg in jeder Stadt
- 9** Wiege der Malatesta und Montefeltro:
Die beiden Herrscherfamilien, die die Geschichte des Mittelalters und der Renaissance in Italien geprägt haben, bekämpften sich erbittert zwischen den Hügeln um die Vorherrschaft über strategisch günstige Gebiete

Nature

- 10** Regionalpark Po-Delta:
Ein Ökosystem mit wunderbarer Artenvielfalt - Eintauchen in die Geräusche, Farben und Wunder der Natur zwischen Kanälen und Aussichtstürmen
- 11** Nationalpark Foreste Casentinesi:
Naturreservat, ideal für Wanderungen, Radtouren oder Kanufahren
- 12** Regionalpark Vena del Gesso Romagnola:
Felskämme aus Gipsstein umgeben von Bächen und zauberhaften Rundwanderwegen
- 13** Salinen von Cervia:
Portal zum Naturpark Po-Delta - wo das weiße Gold mit dem Rosa der Flamingos verschmilzt
- 14** Inferno-Höhlen:
Eine fantastische unterirdische Welt, um die sich Dantes Legenden spinnen
- 15** Regionsübergreifender Naturpark Sasso Simone e Simoncello:
Felsmassive und Steilhänge, viele Wanderwege in einer Umgebung, die immer wieder erstaunen lässt, auch im Winter mit Skiern oder Schneeschuhen an den Füßen!

Empire

- 16** Reise durch das römische Reich, auf der es viel Neues zu entdecken gibt, antike Handelszentren und Militäranlagen, stolze Heeresführer, die Geschichte schrieben
- 17** Archäologisches Nationalmuseum Sarsina:
Zeugnisse der Kunst und des Lebens in der Geburtsstadt von Plautus
- 18** Museum des antiken Deltas:
Das Museum in Comacchio erzählt die Geschichte eines Schiffsuntergangs im Po-Delta, das ein Kreuzpunkt in der Antike war
- 19** Antiker Hafen von Classe:
Einer der wichtigsten Häfen zu Zeiten Roms und Byzanz, der auf das V. Jh. zurückgeht.
- 20** Ariminum:
Die antike römische Stadt, caput viarum der großen Verbindungsstraßen Flaminia, Popilia und Emilia, dreht sich um die Figur des Ottavianus Augustus und verbirgt ungeahnte Schätze

Food

- 21** Heimat des Sangiovese di Romagna:
Weitläufige Weinfelder in der Nähe des Meeres, von hiesigen Weinbauern und Winzern meisterlich genutzt
- 22** Casa Artusi:
Das erste lebendige Koch-Museum, offen für alle Köchinnen und Köche, Hobby-Köche, Gastronomen, Feinschmecker und Kinder, die sich gern eine Schürze umbinden und auch gerne so lange wie möglich bei Tisch sitzen.

DOP (g.U.) und IGP (g.g.A.) aus dem Food Valley:
Pfefferkuchenbrot aus Ferrara (g.g.A.)
Kürbis-Cappellacci aus Ferrara (g.g.A.)
Ferrara-Brot (g.g.A.)
Schweinswurst zum Kochen (g.g.A.)
Reis aus dem Po-Delta (g.g.A.)
Knoblauch aus Voghera (g.U.)
Grüner Spargel aus Altedo (g.g.A.)
Pflirsche und Nektarinen aus der Romagna (g.g.A.)
Piadina romagnola (g.g.A.)
Squacquerone (Frischkäse) aus der Romagna (g.g.A.)
Natives Olivenöl aus Brisighella (g.U.)
Natives Olivenöl Colline di Romagna (g.U.)
Schalotten aus der Romagna (g.g.A.)
Weißes Rind aus dem Zentralappennin (g.g.A.)
Fossa-Käse (g.U.)
Casciotta (Käse) aus Urbino (g.U.)

Via Romagna:
Eine große Route, die Comacchio und San Giovanni in Marignano verbindet und für Freunde des Zweiradsports bestimmt ist. 460 km Strecke, entlang welcher man Dörfer, Festungen und Gastronomie erkunden kann. Von dieser langen Route aus führen viele Wege zur Entdeckung der eindrucksvollsten Orte der Romagna, zwischen mittelalterlichen Dörfern, ausgezeichneten Küchen und Wein und bezaubernder Natur. Der Park des Po-Deltas ist reich an Kultur, Geschichte und kulinarischen Spezialitäten; die Salzrouten zwischen Cervia, Ravenna und Comacchio bieten den Anblick der antiken Salinen, die als "das weiße Gold" bezeichnet werden. Inmitten von Hügeln und Bergen bietet das Hinterland von Forlì Routen, die für alle Fahrradfahrer geeignet sind, von denen, die die anspruchsvollsten Strecken wählen, bis zu denen, die ganz entspannt in die Pedale treten. Über Feldwege und Straßen erreicht man die Marecchia- und Conca-Täler, spektakuläre Landschaften mit tausend Nuancen von Grün dort, wo das Meer die Hügel umarmt.

25 Marco-Pantani-Pass:
Hier trainierte der "Pirata" und raste bergauf gegen die Zeit

26 Riders' Land:
Herzstück des Motor Valley mit der Rennstrecke Misano Adriatico, Motorradrennen das ganze Jahr über, aber auch der Gran Premio di San Marino und der Riviera di Rimini

27 Die Geschichte von SuperSIC - Das Museum Marco Simoncelli:
In Coriano steht das Museum, das dem unvergesslichen Marco Simoncelli gewidmet ist